

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.01.2014
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 16:25 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Ilse Bien

Mitglieder

Frau Brigitte Kraska-Röll
Herr Reinhard Kremser
Frau Ute Nitz
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Rolf Schumann
Frau Brigitta Tornow

von der Verwaltung

Frau Steinfurt	Amt 20
Frau Schütt	Sitzungsdienst

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
 - 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0155/2013
 - 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
 - 3.3 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie und Gleichstellung sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die 02. Sitzung wird durch die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Bien, geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird *einstimmig* angenommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Öffentliche Angelegenheiten

zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0155/2013

Frau Steinfurt informiert, dass zur Bürgerschaftssitzung am 23.01.2014 eine Änderungsliste zum Haushalt vorgelegt wird. Es handelt sich nicht um wesentliche Änderungen. Fördermittelbescheide, die zwischenzeitlich ergangen sind, mussten berücksichtigt werden. Korrekturen bezüglich der Zuweisungen nach dem FAG wurden eingearbeitet. Weiter wurden Korrekturen von Sachkonten erfasst. Der Wirtschaftsplan für das Theater ist nun auch Anlage zur Haushaltssatzung geworden. Dadurch hat sich das Volumen von Erträgen, Auswendungen, Einzahlungen und Auszahlungen verändert. Die Fehlbeträge sind konstant geblieben. Weiter informiert Frau Steinfurt, dass im Jahre 2011 Fördermittel an das DRK ausgereicht wurden, die nicht vollumfänglich in Anspruch genommen wurden. Den Restbetrag hat das DRK 2012 an die Stadt überwiesen. Im Zuge der Landkreisneuordnung hätte das Geld an den Landkreis ausgekehrt werden müssen. Dies wird jetzt nachgeholt. Es handelt sich um rund 500 €.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0155/2013 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

zu 3.3 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

**zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass es im nichtöffentlichen Teil keinen Redebedarf gab.

gez. Ilse Bien
Stellv. Vorsitzende

gez. Constanze Schütt
Protokollführung